

[GreenerPR] Geld für Müll: Recycling-Firma unterstützt Leichtathleten

April 19th, 2010

Die Geld für Müll GmbH aus Hilpoltstein stattet über 200 Sportler der Leichtathletikgemeinschaft im Landkreis Roth mit neuen Wettkampftrikots aus

Hilpoltstein/Roth, 19. April 2010 – Eine gute Figur machen die Sportler der Leichtathletikgemeinschaft im Landkreis Roth zukünftig in ihren neuen Wettkampftrikots. Die Geld für Müll GmbH aus Hilpoltstein stiftet den über 200 Springern, Läufern und Werfern der Sportgemeinschaft neue Trikots im Wert von 3.000 Euro. In der 1984 gegründeten Leichtathletikgemeinschaft (LG) trainieren Jung und Alt aus fünf Sportvereinen der Region, darunter der TSV Röttenbach, der TSV Georgensgmünd, der SV Rednitzhembach, der TV Eckersmühlen sowie der TSV Wendelstein. Der Recyclingdienstleister Geld für Müll konzentriert sich seit 1998 auf den Handel mit leeren Patronen und Kartuschen aus Druckern, Kopierern und Fax-Geräten und führt die Leermodule der Ressourcen schonenden Wiederaufbereitung zu.

„Schwierig, langwierig und oftmals enttäuschend“, beschreibt der LG-Vorsitzende Willi Perner die Suche nach einem neuen Sponsoren für die Wettkampftrikots der über 200 in der Kreisgemeinschaft organisierten Leichtathleten. Mit Ingo und Britta Wegner hat der 49-jährige Familienvater aus Heideck nun tatkräftige Unterstützer für die Hürdenläufer, Hochspringer und Speerwerfer gefunden. Über 200 aktive Sportler im Alter von 5 bis 65 Jahren freuen sich auf die neuen WettkampfsHIRTS. „Dank der Förderung durch Geld für Müll treten wir nun auch nach außen als Sportgemeinschaft auf“, sagt Perner.

Dabei ist der Kugelstoßer des TSV Röttenbach eher zufällig auf seinen neuen Sponsoren gestoßen. Als Mitarbeiter der Geld für Müll GmbH lotete Perner im Gespräch mit dem Unternehmerpaar die Möglichkeit einer Kooperation zwischen dem Recyclingdienstleister und den Sportvereinen aus. „Probieren geht über Studieren“, dachte sich Perner. „Da habe ich einfach mal nachgefragt“. Ingo und Britta Wegner waren auf Anhieb überzeugt von der sportlichen wie ehrenamtlichen Tätigkeit der Leichtathletikgemeinschaft. „Mit ihrem nachhaltigen, fördernden Jugendeinsatz leisten die Sportvereine in der Region eine tolle Arbeit“, meint Ingo Wegner. Aus diesem Grund sei Geld für Müll gerne bereit, die Anschaffung neuer Trikots zu fördern. Überdies fühlen sich Britta und Ingo Wegner als Unternehmer ihrer Region verpflichtet. In den kommenden zehn Jahren, schätzt Perner, treten die Mitglieder der Leichtathletikgemeinschaft nun in dem neuen Dress zum sportlichen Wettstreit an. So erhoffen sich die Athleten in der diesjährigen Sommersaison ein gutes Abschneiden bei den Bayerischen Landesmeisterschaften sowie bei den Ausscheidungswettkämpfen auf Bundesebene.

Bildunterschrift: Willi Perner (links), Vorsitzender der Leichtathletikgemeinschaft Roth, freut sich über die Trikotspende von Ingo und Britta Wegner (2. und 3. v.l.) im Wert von 3.000 Euro (Foto: Willi Perner – Abdruck honorarfrei).

31 Zeilen à 81 Anschläge

++ Hintergrund – Geld für Müll GmbH ++

Mit über 15.000 Leergutlieferanten zählt die Geld für Müll GmbH (GfM) zu den deutschlandweit größten Unternehmen der Recyclingindustrie für verbrauchte Tonerkartuschen und Druckerpatronen. Durch den Ankauf dieser Leergutmodule und deren Rückführung in den Wirtschaftskreislauf leistet das im bayerischen Hilpoltstein ansässige Unternehmen seit 1998 einen aktiven Beitrag zur Schonung natürlicher Rohstoffe. Die Bandbreite der Leergutlieferanten reicht dabei von Privatpersonen bis hin zu international tätigen Konzernen. Für die leeren Patronen und Kartuschen erhalten die GfM-Kunden im Gegenzug einen Verwertungserlös. Durch das Recycling der Druckermodule kann somit jeder einen aktiven Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten. Darüber hinaus vertreibt das Unternehmen seit 2003 unter der Marke „Highlife“ wiederbefüllte Tintenpatronen und wiederaufbereitete Tonerkartuschen für den privaten und gewerblichen Gebrauch. Mit derzeit 26 Mitarbeitern erwirtschaftete die Geld für Müll GmbH 2008 einen Jahresumsatz von rund 4,5 Millionen Euro. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.geldfuermuell.de.

[TechFieber Green/meil] [Photo]